



FAMILIES

„Future abilities for families in rural European communities“

Projektnummer:
2020-1-DE02-KA204-007420

Folge uns auf Facebook

<https://www.facebook.com/familiesproject>

Die Partner



INNOVA Észak-Alföld
Nonprofit Ltd.



Daugavpils
District Council



Powiatowe Centrum
Pomocy Rodzinie
Pszczyna



IHK Bildungszentrum
Halle-Dessau GmbH



Landkreis
Anhalt-Bitterfeld



Otepää Rural
Municipality



Municipality of Raska



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

"Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der nur die Ansichten der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden."



Über das Projekt

Ländliche Gebiete Europas, wie die am Projekt beteiligten Regionen, sind riskanten Veränderungen ausgesetzt: Rückgang der Wirtschaftskraft, fehlende Arbeitsplätze und Entwicklungsperspektiven sowie der zunehmende Verlust von Infrastruktur verursachen eine stetige Abwanderung, insbesondere junger Frauen. Gleichzeitig führt der demografische Wandel zu einer immer älter werdenden Bevölkerung, die von Mobilitäts- und Gesundheitsdefiziten sowie sozialer Isolation bedroht ist. Dies könnte dazu führen, dass ganze Regionen von der allgemeinen Entwicklung abgehängt werden. Um die Menschen in der Region zu halten und andere zum Zuzug zu motivieren zielt das Projekt darauf ab, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf als Standortfaktor zu stärken und damit trotz geografischer Hindernisse zu mehr Chancengleichheit in ländlichen Gebieten zu führen. Das Projekt vernetzt Politik, Verwaltung und Wirtschaft und bündelt eine Vielzahl europäischer Erfahrungen: Übertragbare Lösungen der Partner werden identifiziert und neue Strategien entwickelt.

Zielgruppen

Zielgruppe des Projektes sind Entscheidungsträger der lokalen Politik. Hier spielt die Berücksichtigung von Familienfreundlichkeit bei der Umsetzung von Gesetzen, der Finanzierung und Unterstützung von Familien oder von familienfreundlichen Arbeitsplätzen und Unternehmen eine immer wichtigere Rolle.

Eine weitere Zielgruppe für das Projekt ist die breite Öffentlichkeit auf lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene oder insbesondere Familien in ländlichen Regionen. Die Auswirkungen des demografischen Wandels stellen viele ländliche Regionen vor ernste Herausforderungen. Um den ländlichen Raum wirksam zu stärken, ist es besonders wichtig, sie für Familien attraktiv zu machen.

Die Projektaktivitäten richten sich auch an regionale Unternehmen, um sie bei der Einführung von familienfreundlichen Maßnahmen und dem "kulturellen Wandel" zu unterstützen.

Erwartete Ergebnisse

- Wissenserwerb durch den europaweiten Erfahrungsaustausch
- Best-Practice-Katalog für eine erfolgreiche Work-Life-Balance (in englischer und jeweiliger Landessprache)
- Umsetzung individueller Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Unternehmen/Gemeinden durch mindestens 2 Projektpartner
- Aktive Öffentlichkeitsarbeit (klassische Medienarbeit, Präsenz in sozialen Netzwerken)
- Europäischer Mehrwert: transnationale Problemlösungen durch Bündelung von transnationalem Expertenwissen (Projektteam und andere Interessengruppen), Stärkung der Europäischen Identität durch transnationale Projektarbeit und den Aufbau eines europäischen Netzwerkes

"Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der nur die Ansichten der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden."



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union